

Protokolleintrag vom 02.04.2014

2014/113

Schriftliche Anfrage von Matthias Probst (Grüne), Andreas Edelmann (SP) und 1 Mitunterzeichnenden vom 02.04.2014: Schaffung von Zonen mit Anordnungen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Rahmen des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG), Anwendung der neuen Option in der Stadt

Von Matthias Probst (Grüne), Andreas Edelmann (SP) und 1 Mitunterzeichnenden ist am 2. April 2014 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

In der Volkabstimmung im Kanton Zürich vom 9. Februar 2014 wurde die Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG) so geändert, dass Zonen mit Anordnungen zur Nutzung erneuerbarer Energien definiert werden können.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist der Stadtrat bereit, die neue Option des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) zur Nutzung von erneuerbaren Energien anzuwenden?
2. Gemäss Angaben Stadtrat kann das Anliegen nicht in die aktuell laufende BZO-Revision aufgenommen werden. Es ist darzulegen, wie die mögliche Einführung von Energiezonen in den BZO-Revisionsprozess aussehen könnte. Hierzu ist ein möglicher Zeitplan aufzustellen.
3. Sieht der Stadtrat auch alternative Möglichkeiten zur BZO, wo und in welchem Rahmen solche Energiezonen definiert werden können?
4. Nach welchen Kriterien würde der Stadtrat solche möglichen Energiezonen definieren? Gute Besonnung für Solarnutzung, Erdwärmenutzung für Erdsonden, Gebiete mit Wärmeverbänden, etc.?
5. Das PBG sieht die zusätzliche Nutzung von erneuerbarer Energie vor. Welche Energieträger sollen dabei angerechnet werden können?
6. Kann mit der Definition von Energiezonen auch eine Pflicht zum Anschluss an leitungsgebundene Energienetze vorgegeben werden (z.B. Fernwärme, Nahwärmeverbände)?
7. Besteht die Möglichkeit, dass der Anteil nicht erneuerbare Energieträger von heute 80% generell in sämtlichen Bauzonen auf einen tieferen Satz festgelegt wird? z.B. auf 20%?
8. Ist es möglich in der Stadt Zürich in sämtlichen Bauzonen unter Berücksichtigung der Verhältnismässigkeit Solarenergienutzung verbindlich zu machen?
9. Es ist aufzuzeigen, wie eine allfällige Einführung von erneuerbaren Energiezonen in der Stadt Zürich mit dem in der Motion 2010/475 geforderten "kommunalen Versorgungsplan Teilbereich Energie" im Rahmen der Entwicklungsstrategie der Stadt Zürich (RES) koordiniert werden kann?
10. Wie hoch schätzt der Stadtrat das nutzbare Solarpotential in der Stadt Zürich ein?

Mitteilung an den Stadtrat